

TAG DES OFFENEN DENKMALS PROGRAMM

12.30 Uhr: Vortrag

von Dr. Alexander Kleinschrodt,
Werkstatt Baukultur Bonn

Erläuterung der neu gestalteten Räumlichkeiten
des Siegburger Rathauses durch
Stephan Marks, Technischer Beigeordneter und
Fabian Löbach, Leiter Planungs- und Bauaufsichtsamt

Weitere offene Denkmäler:

Die Bürgergemeinschaft Kaldauen öffnet von
12.00 bis 16.00 Uhr die **Marienkappelle Kaldauen**,
Kapellenstraße (neben HsNr. 17)

Stand 07/2025 - Änderungen vorbehalten.
Gestaltung: Mediendesign - Kreisstadt Siegburg
Titelbild: ©Tobias Arhelger - stock.adobe.com

Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?

 Sonntag, **14.9.2025**

Bundesweit koordiniert durch die



PROGRAMM

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 14.09.2025

MOTTO 2025:

WERT-VOLL: UNBEZAHLBAR ODER UNERSETZLICH?



KREISSTADT SIEGBURG
siegburg.de

TAG DES OFFENEN DENKMALS

WERT-VOLL: UNBEZAHLBAR ODER UNERSETZLICH?

Sehr geehrte Freunde der Denkmalpflege!

Wir freuen uns, Sie am **Sonntag, 14.09.2025**
um 12.30 Uhr im **Rathaus**
(Nogenter Platz 10) begrüßen zu dürfen.
Treffpunkt Haupteingang

In Anlehnung an das diesjährige Motto
„Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“
laden wir Sie herzlich zu einem sehr persönlichen
Vortrag von Herrn **Dr. Alexander Kleinschrodt**
(Werkstatt Baukultur Bonn) ein.

Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, sich in
den neu gestalteten Räumlichkeiten des Rathauses
umzusehen.

Zur besseren Planung bitten wir um vorherige
Anmeldung über die u.a. Kontaktdaten.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Untere Denkmalbehörde

KONTAKT

ANSPRECHPARTNER



Planungs- und Bauaufsichtsamt
Untere Denkmalbehörde

Nogenter Platz 10, 53721 Siegburg
Tel.: 02241 / 102-13 24; E-Mail: denkmal@siegburg.de



Foto: LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

Dem Baubestand mehr zutrauen: Zum Denkmalschutz und darüber hinaus

*Rückblick ins Europäische Denkmalschutzjahr 1975
und Einblicke in den Wandel des Planens und Bauens heute
mit Dr. Alexander Kleinschrodt, Werkstatt Baukultur Bonn.*

Denkmalschutz wird inzwischen häufig infrage gestellt: Es heißt, er sei ein Kostentreiber und behindere Innovation.

Fast vergessen erscheint da die breite Bürgerbewegung für die Wertschätzung historischer Bauwerke, die in den 1970er Jahren aus der Kritik an einseitigen Leitbildern des Städtebaus hervorgegangen ist.

Richtig verstanden kann der konstruktive Umgang mit dem Baubestand der vergangenen Epochen gerade heute wieder zu einem wirkungsvollen Mitmach- und Zukunftsprojekt werden – Beispiele dafür sind bereits an vielen Orten zu besichtigen.

Informationen zum Thema
Denkmalschutz finden Sie auch unter:
www.siegburg.de / Planen Bauen &
Verkehr / Denkmalpflege

